



Mag. Ulrike Gessler-Wolfinger
öffentliche Notarin

Missindorfstraße 16

A- 1140 Wien

+43 1 982 03 83

kanzlei@notare.wien

www.notare.wien

Gebühr € 375,60 entrichtet bei
Mag. Ulrike Gessler-Wolfinger
öffentliche Notarin

Geschäftszahl: 1942

AZ: 5909/2023 oHV/mk

PROTOKOLL

aufgenommen am 29.06.2023 (neunundzwanzigsten Juni zweitausenddreißig) von mir, **Magister Ulrike Gessler-Wolfinger, öffentlicher Notarin** mit dem Amtssitz in Wien-Penzing und der Amtskanzlei in 1140 Wien, Missindorfstraße 16, über die am heutigen Tage in den Räumlichkeiten der CNT Management Consulting AG in 1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, abgehaltene -----

5. ordentliche Hauptversammlung

der

CNT Management Consulting AG

(FN 181223 f)

mit dem Sitz in Wien

Gegenwärtig: -----

- 1) die laut angeschlossenem Teilnehmerverzeichnis anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter; -----
- 2) vom Aufsichtsrat: -----
 - a. Herr **Magister Gerald Scheweder**, geboren am 22.02.1972 (zweiundzwanzigsten Februar neunzehnhundertzweiundsiebzig), Vorsitzender, -----
 - b. Herr **Magister Roland Zacherl**, geboren am 07.03.1967 (siebenten März neunzehnhundertsiebenundsechzig), Stellvertreter des Vorsitzenden, -----
 - c. Herr **Doktor Christoph Heißenberger**, geboren am 22.10.1966 (zweiundzwanzigsten Oktober neunzehnhundertsechundsechzig); -----
- 3) der Vorstand, Herr **Diplom-Ingenieur Magister Andreas Dörner**, geboren am 16.01.1970 (sechzehnten Jänner neunzehnhundertsiebzig); -----
- 4) vom Abschlussprüfer HHP Wirtschaftsprüfung GmbH Herr **Magister Christian Rauter**, geboren am 07.02.1972 (siebenten Februar neunzehnhundertzweiundsiebzig), und Herr **Maximilian Hammerschmied, LL.B.** geboren am 21.09.1989 (einundzwanzigsten September neunzehnhundertneunundachtzig); -----
- 5) **Magister Ulrike Gessler-Wolfinger**, öffentliche Notarin. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Mag. Gerald Scheweder, übernimmt den Vorsitz und eröffnet diese fünfte ordentliche Hauptversammlung, begrüßt die Anwesenden, ersucht die anwesende Notarin, die in der heutigen Hauptversammlung zu fassenden Beschlüsse zu beurkunden, und stellt Folgendes fest: -----

1. Die im Teilnehmerverzeichnis laut **Beilage ./1** angeführten Aktionäre sind anwesend beziehungsweise ordnungsgemäß vertreten. Die Stimmberechtigung der Aktionäre und die Vertretungsbefugnis ihrer Vertreter wurden überprüft und in Ordnung befunden. Der Vorsitzende unterfertigt sodann das Teilnehmerverzeichnis, legt es zur Einsichtnahme auf und stellt fest, dass die heutige Hauptversammlung zu allen auf der Tagesordnung stehenden Verhandlungsgegenständen beschlussfähig ist. -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass die aktuelle Präsenz lautet wie folgt: -----
Es sind derzeit 15 (fünfzehn) Aktionäre anwesend oder vertreten, die berechtigt sind, 1.000.000 (eine Million) Aktien zu vertreten und ebenso viele Stimmen abzugeben. Das bedeutet, dass das gesamte Grundkapital vertreten ist. -----

Auf Nachfrage des Vorsitzenden verzichten die anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter ausdrücklich auf die gesetzlichen und satzungsmäßigen Formalitäten für die Einberufung und die Vorbereitung der Hauptversammlung, insbesondere

nach dem Zweiten Unterabschnitt des Aktiengesetzes (§§ 105 - 110 AktG) [Paragraphen einhundertfünf bis einhundertzehn Aktiengesetz] und auf Erhebung eines Widerspruchs gegen die heutigen Beschlussfassungen gemäß § 105 Abs 5 AktG (Paragraph einhundertfünf Absatz fünf Aktiengesetz). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre auf die Erstattung von Beschlussvorschlägen verzichten. -----

2. Sämtliche Aktionäre wurden ordnungsgemäß geladen. Die Tagesordnung der heutigen Hauptversammlung ist den Aktionären mit der Einladung zugesandt worden. Sämtliche Unterlagen im Sinne des § 108 AktG (Paragraph einhundertacht Aktiengesetz) lagen fristgerecht zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft in 1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, auf beziehungsweise konnten bei der Gesellschaft angefordert werden. Alle Unterlagen liegen auch bei der heutigen Hauptversammlung auf. -----

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das von der beurkundenden Notarin Magister Ulrike Gessler-Wolfinger aufzunehmende Protokoll kein Wortprotokoll über den gesamten Ablauf der Hauptversammlung darstellt. Entsprechend den Erfordernissen des Aktiengesetzes werden im Protokoll die gestellten Anträge, die Ergebnisse der Abstimmungen, die Feststellungen des Vorsitzenden über die Beschlussfassungen sowie rechtlich erhebliche Umstände und Vorfälle festgehalten. Es werden daher alle für das Zustandekommen und die Wirksamkeit der Hauptversammlungsbeschlüsse sowie die zur Wahrung von Rechten bedeutungsvollen Vorgänge der Versammlung notariell beurkundet. -----

Der Vorsitzende bestimmt, dass alle Abstimmungen bei der heutigen ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft nach dem Subtraktionsverfahren vorgenommen werden. Bei diesem Verfahren werden grundsätzlich die Gegenstimmen und die Stimmenthaltungen gezählt und von der Gesamtzahl der vertretenen Stimmen abgezogen. Das ergibt die Prostimmen (Stimmen für den Antrag). -----

Der Vorsitzende ersucht alle anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter bei allen Abstimmungen zu beachten, dass je **eine Stückaktie** gemäß Punkt VII Absatz 8 der Satzung **eine Stimme** gewährt und sich daher bei Besitz mehrerer Stückaktien die Zahl der betreffenden Stimmen entsprechend vervielfacht. -----

Zu den Ausführungen des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen. -----

Zum ersten Punkt der Tagesordnung -----

Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses samt Lagebericht und des vom Aufsichtsrat erstatteten Berichts für das Geschäftsjahr 2022 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass allen Anwesenden der festgestellte Jahresabschluss samt Lagebericht, der Vorschlag für die Gewinnverwendung und der vom Aufsichtsrat erstattete Bericht über das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) bekannt sind und ihnen vorliegen. Eine Verlesung dieser Unterlagen erübrigt sich daher. -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Aufsichtsrat im Jahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) 5 (fünf) Sitzungen abgehalten hat. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2022 (einunddreißigsten Dezember zweitausendzweiundzwanzig) samt Anhang und der Lagebericht des Vorstandes von der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der vom Abschlussprüfer erstellte Prüfungsbericht gemäß § 273 Abs 4 UGB (Paragraph zweihundertdreundsiebzig Absatz vier Unternehmensgesetzbuch) dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem gebilligt wurde. Somit ist der Jahresabschluss festgestellt. -----

Der Vorstand, Herr DI Mag. Andreas Dörner, wird um Erläuterung und Bericht zum Jahresabschluss 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) ersucht. Der Vorstand erläutert den Jahresabschluss, berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) und gibt einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreieundzwanzig). -----

Der Vorsitzende dankt dem Vorstand für seine Ausführungen. Ferner dankt der Vorsitzende an dieser Stelle dem Vorstand und den Mitarbeitern für ihren Einsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr. -----

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, den im Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) erzielten Bilanzgewinn der CNT Management Consulting AG in Höhe von € 13.722.493,26 (dreizehn Millionen siebenhundertzweiundzwanzigtausendvierhundertdreieundneunzig Euro sechsundzwanzig Cent) zur Gänze auszuschütten. -----

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt nach Maßgabe des Vorschlags des Vorstands für die Gewinnverwendung und erfolgt zu 40% (vierzig Prozent) am 03.07.2023 (dritten Juli zweitausenddreieundzwanzig), zu 40% (vierzig Prozent) am 02.11.2023 (zweiten November zweitausenddreieundzwanzig) und zu 20% (zwanzig Prozent) am 01.02.2024 (ersten Februar zweitausendvierundzwanzig).-----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Verwendung des Bilanzgewinns beschlossen hat. -----

Zum dritten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Aufsichtsrat vorgeschlagen hat, dem Vorstand DI Mag. Andreas Dörner für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Vorsitzende erinnert daran, dass gemäß § 125 AktG (Paragraph einhundertfünfundzwanzig Aktiengesetz) niemand für sich oder einen anderen das Stimmrecht ausüben darf, wenn er durch die Beschlussfassung entlastet werden soll. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Vorstand DI Mag. Andreas Dörner 300.000 (dreihunderttausend) Aktien vertritt und die entsprechende Anzahl Stimmen nicht zur Abstimmung zugelassen sind. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 700.000 (siebenhunderttausend) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 700.000 (siebenhunderttausend) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 70% (siebzig Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Entlastung des Vorstandes beschlossen hat. -----

Zum vierten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2022 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) die Entlastung zu erteilen. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Entlastung des Aufsichtsrates beschlossen hat. -----

Zum fünften Punkt der Tagesordnung -----

Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Aufsichtsrat vorgeschlagen hat, die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) zu bestellen. -----

Der Vorsitzende informiert die Hauptversammlung darüber, dass die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH mit Schreiben vom 06.06.2023, gerichtet an die Mitglieder des Aufsichtsrates, ihrer Verpflichtung zur Abgabe einer Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers gemäß § 270 UGB (Paragraph zweihundertsiebzig Unternehmensgesetzbuch) nachgekommen ist

und einen schriftlichen Bericht im Sinne des § 270 UGB abgegeben hat, der die gesetzlichen Erfordernisse für eine Wiederwahl als Wirtschaftsprüfer für das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) erfüllt. -----

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass dieses Schreiben während der heutigen Hauptversammlung zur Einsicht aufliegt. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Wahl des Abschlussprüfers beschlossen hat. -----

Zum sechsten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, für die Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreißig) eine Vergütung von insgesamt € 28.000,-- (achtundzwanzigtausend Euro) zu beschließen, wovon der Vorsitzende € 12.000,-- (zwölftausend Euro) und ein einfaches Mitglied je € 8.000,-- (achttausend Euro) erhält. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----
Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----
Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates beschlossen hat. -----

Zum siebten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln von € 1.500.000,-- um € 500.000,-- auf € 2.000.000,-- ohne Ausgabe neuer Aktien gemäß den Bestimmungen des KapBG -----

Der Vorsitzende führt aus, dass der Vorstand eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vorschlägt. Hierzu liegen folgende Unterlagen vor: -----

- der Jahresabschluss zum 31.12.2022, Beilage ./2 -----
- der gesonderte Bericht des Vorstands gemäß § 2 Abs 5 KapBG, Beilage ./3 -----
- der gesonderte Bericht des Abschlussprüfers gemäß § 2 Abs 5 KapBG, Beilage ./4, -----
- der gesonderte Bericht des Aufsichtsrates gemäß § 2 Abs 5 KapBG, Beilage ./5. -----

Der Vorsitzende hält fest, dass der Vertreter des Abschlussprüfers HHP Wirtschaftsprüfung GmbH im Hinblick auf § 2 Abs 5 S 5 KapBG in der Hauptversammlung anwesend ist. -----

Der Vorstand hat in seinem Bericht gemäß § 2 Abs 5 KapBG auf Folgendes hingewiesen: -----

1. Das Grundkapital der CNT Management Consulting AG beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstattung € 1.500.000,-- (eine Million fünfhunderttausend Euro) und ist in eine Million Stückaktien eingeteilt. Der derzeitige Anteil je Stückaktie am Grundkapital beträgt somit € 1,50 (einen Euro fünfzig Cent), das gesamte Grundkapital ist durch Bar-einlagen geleistet. -----
2. Der vorgeschlagenen Kapitalberichtigung liegt der Jahresabschluss zum 31.12.2022 (einunddreißigsten Dezember zweitausendzweiundzwanzig) zugrunde, der von der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und vom Aufsichtsrat am 06.06.2023 festgestellt wurde. -----
3. Im festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 (einunddreißigsten Dezember zweitausendzweiundzwanzig) sind freie Rücklagen in Höhe von € 500.000,-- (fünfhunderttausend Euro) ausgewiesen. -----
4. Der Vorstand hat vorgeschlagen, die freien Rücklagen in Höhe von € 500.000,-- (fünfhunderttausend Euro) für die Umwandlung in Grundkapital zu verwenden. -----
5. Die beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln dient der nachhaltigen Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft. -----

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Abschlussprüfer den schriftlichen Bericht des Vorstands gemäß § 2 Abs 5 KapBG geprüft hat und feststellt, dass dieser und der Vorschlag des Vorstands für die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstands gemäß § 2 Abs 5 KapBG geprüft hat, sich den Vorschlägen des Vorstands vollinhaltlich anschließt und diese unterstützt. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag vorliegt, im Sinne der Vorschläge des Vorstands möge die Hauptversammlung folgende Beschlüsse fassen: -----

1. Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von € 1.500.000,-- (eine Million fünfhunderttausend Euro) um € 500.000,-- (fünfhunderttausend Euro) auf € 2.000.000,-- (zwei Millionen Euro) durch Umwandlung der im Jahresabschluss 2022 ausgewiesenen freien Rücklagen in Höhe von € 500.000,-- (fünfhunderttausend Euro) erhöht. -----
2. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt ohne Ausgabe neuer Aktien (§ 4 Abs 1 KapBG). Sie kommt allen Aktionären im Ausmaß ihrer jeweiligen Beteiligung zugute. -----
3. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 (einunddreißigsten Dezember zweitausendzweundzwanzig) zugrunde gelegt. -----
4. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin mit 01.01.2023 (ersten Jänner zweitausenddreundzwanzig). -----
5. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen. -----

Der Vorstand stellt fest, dass durch die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln das Grundkapital der Gesellschaft auf den Betrag von € 2.000.000,-- (zwei Millionen Euro) angehoben wird, der bei Division durch die Anzahl der Aktien (1.000.000,-- Stückaktien) einen anteiligen Betrag pro Aktie am Grundkapital von € 2,-- (zwei Euro) ergibt. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen, insbesondere keine Gegenvorschläge im Sinne von § 2 Abs 5 KapBG seitens der anwesenden Aktionäre und Vertreter der Aktionäre vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für eine Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln neben der einfachen Stimmenmehrheit die qualifizierte Kapitalmehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gemäß § 2 Abs 1 KapBG iVm § 149 Abs 1 AktG erforderlich ist. ----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig sowie mit Zustimmung des gesamten bei der Beschlussfassung anwesenden oder vertretenen Grundkapitals angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ohne Ausgabe neuer Aktien beschlossen hat. -----

Zum achten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Änderung der Satzung im Punkt IV. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag vorliegt, die Satzung im Punkt IV Abs 1 (Grundkapital und Aktien) in der Weise zu ändern, sodass diese Bestimmung nunmehr lautet wie folgt: -----

"IV.

GRUNDKAPITAL UND AKTIEN

- 1) Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.000.000,-- (zwei Millionen Euro) und ist in 1.000.000,-- (eine Million) Stückaktien geteilt." -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß über die Satzungsänderung beschlossen hat. -----

Zum neunten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über den Verkauf von 100.000 Stück Aktien durch Mag. Johann Haiden --

Der Vorsitzende teilt mit, dass Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagen haben, folgenden beabsichtigten Aktienkaufverträgen bereits vorab die Zustimmung aller Aktionäre unter Verzicht auf alle Vorerwerbsrechte erteilt wird: -----

Herr Mag. Johann Haiden, geboren am 25.11.1959, beabsichtigt, -----
an die Corporate Business Solutions GmbH 30.305 (dreißigtausenddreihundertfünf) Stück Aktien, -----
an die WRi Richard Wagner GmbH 4.604 (viertausendsechshundertvier) Stück Aktien, -----
an die BUCAM GmbH 5.862 (fünftausendachthundertzweiundsechzig) Stück Aktien, -----
an Herrn Michael Seebacher 23.617 (dreiundzwanzigtausendsechshundertsiebzehn) Stück Aktien, -----
an Herrn DI (FH) Michael Tschernko 8.979 (achttausendneunhundertneunundsiebzig) Stück Aktien, -----
An Herrn Ing. Rainer Stierschneider 7.668 (siebentausendsechshundertachtundsechzig) Stück Aktien -----
an Herrn Andreas Lechner 2.797 (zweitausendsiebenhundertsiebenundneunzig) Stück Aktien, -----
an Herrn DI Gerald Rossmann 7.006 (siebentausendsechs), Stück Aktien, -----
an Herrn Kurt Huysmans 3.430 (dreitausendvierhundertdreißig) Stück Aktien, -----
an die EGCH Beteiligungs GmbH (FN 606906 i) 3.463 (dreitausendvierhundertdreiundsechzig) Stück Aktien und -----
an Herrn Mag. Wolfgang Tichy 2.269 (zweitausendzweihundertneunundsechzig) Stück Aktien zu verkaufen und abzutreten. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Zustimmung zu den Aktienkaufverträgen erteilt hat. -----

Da bei dieser ordentlichen Hauptversammlung sämtliche Aktionäre anwesend bzw. vertreten sind, wird mit Zustimmung aller die Tagesordnung durch folgenden Punkt ergänzt: -----

Zum zehnten Punkt der Tagesordnung -----

Beschlussfassung über die Übertragung sämtlicher Aktien von Herrn Christian Egger -----

Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Christian Egger beabsichtigt, seine Aktien an die in seinem Alleineigentum stehende EGCH Beteiligungs GmbH (FN 606906 i) zu übertragen. Er beantragt, dieser Transaktion bereits vorab die Zustimmung zu erteilen. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens der anwesenden Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. -----

Nach Durchführung der Abstimmung verkündet der Vorsitzende das Abstimmungsergebnis wie folgt: -----

NEIN-Stimmen: null -----

Enthaltungen: null -----

JA-Stimmen: 1.000.000,-- (eine Million) -----

Zahl der Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden / Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen: 1.000.000 (eine Million) -----

Anteil des durch diese Stimmen vertretenen Grundkapitals: 100% (einhundert Prozent). -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Zustimmung zu den Aktienkaufverträgen erteilt hat. -----

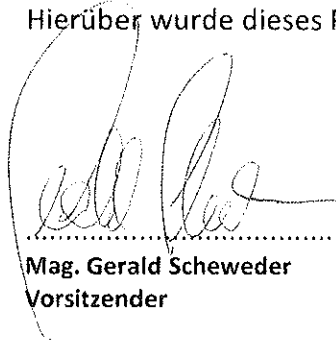
Zum elften Punkt der Tagesordnung -----

Allfälliges -----

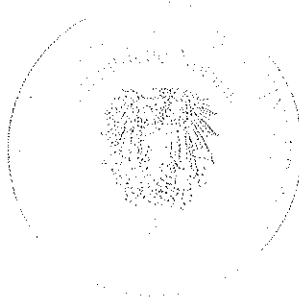
liegen keine Wortmeldungen vor. -----

Da somit die Tagesordnung erledigt ist, schließt der Vorsitzende diese ordentliche Hauptversammlung mit Dank an die Erschienenen. -----

Hierüber wurde dieses Protokoll aufgenommen, genehmigt und gefertigt. -----



Mag. Gerald Scheweder
Vorsitzender



öffentliche Notarin

Beilagen:

- ./1 Teilnehmerverzeichnis
- ./2 Jahresabschluss 2022
- ./3 Bericht des Vorstandes nach § 2 Abs 5 KapBG
- ./4 Bericht des Abschlussprüfers über den Vorstandsbericht nach § 2 Abs 5 KapBG
- ./5 Bericht des Aufsichtsrates nach § 2 Abs 5 KapBG
- ./6 Bericht des Aufsichtsrates

TEILNEHMERVERZEICHNIS

der bei der 5. ordentlichen Hauptversammlung
der Aktionäre der

CNT Management Consulting AG

(FN 181223 f)

1220 Wien, Leonard Bernstein-Straße 10, Saturn Tower

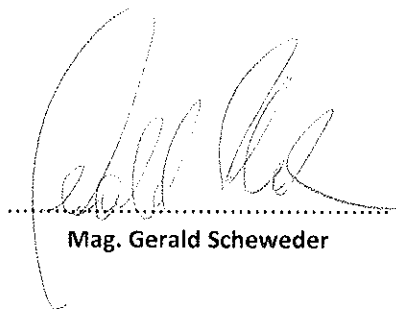
am 29.06.2023

erschiedenen bzw. vertretenen Aktionäre

Name des Aktionärs	Stückaktien	vertreten durch
DI Mag. Andreas Dörner, geboren am 16.01.1970 wohnhaf: Gaaden bei Mödling	197.800	persönlich anwesend
DI Richard Wagner, geboren am 19.03.1972 wohnhaf: Wolfsgraben	142.100	persönlich anwesend
Ing. Günter Buchta, geboren am 24.11.1968 wohnhaf: Wien	127.500	persönlich anwesend
Mag. Johann Haiden, geboren am 25.11.1959 wohnhaf: Klosterneuburg	150.000	persönlich anwesend
Michael Seebacher, geboren am 01.05.1971 wohnhaf: Bad Häring	60.000	persönlich anwesend
Corporate Business Solutions GmbH, FN 260586 s Sitz: Gaaden bei Mödling	102.200	vertreten durch den Geschäftsführer DI Mag. Andreas Dörner
WRi Richard Wagner GmbH, FN 239877 k Sitz: Wolfsgraben	57.900	vertreten durch den Geschäftsführer DI Richard Wagner

BUCAM GmbH, FN 435749 h Sitz: Wien	22.500	vertreten durch den Geschäftsführer Ing. Günter Buchta
Ing. Rainer Stierschneider, geboren am 12.11.1965 wohnhafte: Spitz a. d. Donau	20.000	persönlich anwesend
DI (FH) Michael Tschernko, geboren am 15.09.1981 wohnhafte: Wien	20.000	persönlich anwesend
Andreas Lechner, geboren am 09.10.1961 wohnhafte: Berndorf	20.000	persönlich anwesend
Dipl.Ing. Gerald Rossmann, geboren am 25.10.1971 wohnhafte: Wiener Neustadt	20.000	persönlich anwesend
Kurt Huysmans, geboren am 29.11.1974 wohnhafte: Lummen, Belgien	20.000	vertreten durch Mag. Johann Haiden
Christian Egger, geboren am 13.12.1962, wohnhafte: Kufstein	20.000	persönlich anwesend
Mag. Wolfgang Tichy, geboren am 27.10.1970, wohnhafte: Vösendorf	20.000	persönlich anwesend
Gesamtzahl	1.000.000,00	

Wien, am 29.06.2023



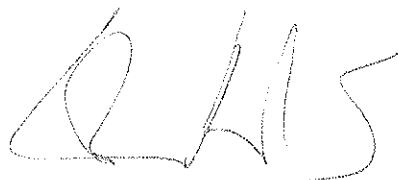
Mag. Gerald Scheweder

BILANZ ZUM 31. 12. 2022

AKTIVA	2022 EUR	2021 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	5.725,77	15.726,78
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.222.833,20	2.317.208,38
<i>III. Finanzanlagen</i>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	262.324,32	262.324,32
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	855.870,46	673.195,53
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	0,00	1.118.194,78
		7.340,00
		942.859,85
B. UMLAUFVERMÖGEN		
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.763.487,90	5.713.415,15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
0,00 / Vj. 0,00		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.594.866,03	7.962.462,69
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
0,00 / Vj. 0,00		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.067.271,78	168.802,97
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
990.724,13 / Vj. 140.664,13		
	20.425.625,71	13.844.680,81
Übertrag	24.772.379,46	17.120.475,82

BILANZ ZUM 31.12.2022

AKTIVA	2022 EUR	2021 EUR
Übertrag	24.772.379,46	17.120.475,82
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.730.004,06	2.067.581,10
C. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		
1. Transitorische Posten	328.346,54	288.328,90

**SUMME AKTIVA****27.830.730,06****19.476.385,82**

BILANZ ZUM 31. 12. 2022

PASSIVA	2022 EUR	2021 EUR
A. EIGENKAPITAL		
<i>I. eingefordertes Nennkapital</i>		
1. Grundkapital davon eingezahlt 1.500.000,00 / Vj. 1.500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
<i>II. Gewinnrücklagen</i>		
1. gesetzliche Rücklage	150.000,00	150.000,00
2. andere Rücklagen	500.000,00	650.000,00
		0,00
		150.000,00
<i>III. Bilanzgewinn</i>		
davon Gewinnvortrag/Verlustvortrag 300.000,00 / Vj. 0,00	13.722.493,26	10.501.799,73
B. SUBVENTIONEN UND ZUSCHÜSSE		
	54.110,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	203.431,14	190.836,37
2. Steuerrückstellungen	1.519.360,00	748.896,00
3. sonstige Rückstellungen	2.276.776,45	3.999.567,59
		2.467.742,63
		3.407.475,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.798.038,14 / Vj. 2.049.559,05 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00	2.798.038,14	2.049.559,05
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	237.235,63	84.217,35
Übertrag	3.035.273,77	19.926.170,85
		2.133.776,40
		15.559.274,73

BILANZ ZUM 31.12.2022

PASSIVA	2022 EUR	2021 EUR
Übertrag	3.035.273,77	19.926.170,85
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 237.235,63 / Vj. 84.217,35 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00		2.133.776,40
15.559.274,73		
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.869.285,44	1.783.334,69
davon gegenüber Abgabenbehörden 1.071.940,35 / Vj. 852.534,35 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 416.685,07 / Vj. 424.582,97 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.677.535,44 / Vj. 1.618.084,69 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 191.750,00 / Vj. 165.250,00		
	7.904.559,21	3.917.111,09
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 7.712.809,21 / Vj. 3.751.861,09 davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 191.750,00 / Vj. 165.250,00		
SUMME PASSIVA	27.830.730,06	19.476.385,82

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2022 BIS 31. 12. 2022

	2022 EUR		2021 EUR
1. Umsatzerlöse	51.129.777,96		40.508.923,73
2. sonstige betriebliche Erträge			
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	2.013,14		8.054,74
b. übrige	12.322,60	14.335,74	3.006,70
			11.061,44
3. Betriebsleistung	51.144.113,70		40.519.985,17
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a. Materialaufwand	1.851.840,55		2.030.849,28
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.997.639,87	13.849.480,42	9.587.085,57
			11.617.934,85
5. Personalaufwand			
a. Gehälter	16.383.981,17		12.794.554,03
b. Soziale Aufwendungen			
ba. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	247.533,25		237.303,64
bb. Aufwendungen für Altersversorgung	2.627,16		2.645,00
bc. Aufwendungen für gesetzlich vorgeschrie- bene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	3.687.559,79		3.023.898,95
bd. sonstige Sozialaufwendungen	202.600,97	4.140.321,17	99.377,70
			3.363.225,29
Übertrag	16.770.330,94		12.744.271,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2022 BIS 31. 12. 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Übertrag	16.770.330,94	12.744.271,00
6. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	904.099,88	662.388,16
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 15 fallen	3.318,18	3.044,40
b. übrige	4.073.760,32	3.308.491,28
	<u>4.077.078,50</u>	<u>3.311.535,68</u>
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	<u>11.789.152,56</u>	<u>8.770.347,16</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	5.389.824,13	4.273.559,80
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.477,81	6.085,43
davon aus verbundenen Unternehmen 15.390,16 / Vj. 5.385,51		
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	236,16	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	376.807,08	346.702,11
13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzerfolg)	<u>5.044.258,70</u>	<u>3.932.943,12</u>
14. Ergebnis vor Steuern		
Zwischensumme aus Z 8 und Z 13	16.833.411,26	12.703.290,28
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.910.918,00	2.151.490,55
16. Ergebnis nach Steuern	<u>13.922.493,26</u>	<u>10.551.799,73</u>
Übertrag	13.922.493,26	10.551.799,73

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. 1. 2022 BIS 31. 12. 2022

	2022 EUR	2021 EUR
Übertrag	13.922.493,26	10.551.799,73
17. Jahresüberschuss	<u>13.922.493,26</u>	<u>10.551.799,73</u>
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a. Gesetzliche Rücklage	0,00	50.000,00
b. Andere (freie) Rücklagen	<u>500.000,00</u>	<u>0,00</u>
	500.000,00	50.000,00
19. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	300.000,00	0,00
20. Bilanzgewinn	<u>13.722.493,26</u>	<u>10.501.799,73</u>

CNT Management Consulting AG
Leonard-Bernstein-Straße 10
1220 Wien

Finanzamt: für Großbetriebe
Steuer-Nr.: 09 359/1758 - 21

Anhang
zum Jahresabschluss
31.12.2022

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2022 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 4 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2022 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahren

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 204 Abs. 1a UGB werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um außerplanmäßig durchgeführte Abschreibungen, bilanziert.

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022 durchgeführt.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,44 % (Vorjahr 1,35 %), geplanten Gehaltssteigerungen von 2,91 % (Vorjahr 2,89 %), dem gesetzlichen Pensionseintrittsalter ermittelt. Als Rechnungszinssatz wurde ein durchschnittlicher Zinssatz über einen Zeitraum von 7 Jahren bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren herangezogen.

1.3.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Wesentliche Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Die planmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens betragen inklusive geringwertige Wirtschaftsgüter im Geschäftsjahr EUR 904.099,88 (Vorjahr EUR 662.388,16).

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind Softwarelizenzen und die Website ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 12.121,01 (Vorjahr EUR 17.897,51) vorgenommen.

2.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen (exklusive geringwertige Wirtschaftsgüter) in Höhe von EUR 717.799,29 (Vorjahr EUR 539.524,14) vorgenommen.

2.1.3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen (Beträge in EUR):

Name und Sitz	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr 2022
CNT Management Consulting GmbH, München	100%	5.014.824,13	4.989.824,13
CNT Management Consulting SRL, Bozen	100%	561.727,00	342.003,00
CNT Management Consulting BVBA, Hasselt	100%	354.646,64	211.376,50
CNT Management Consulting AG, Zürich	100%	- 412.808,22	- 302.192,58
CNT Management Consulting Inc., Atlanta	100%	87.554,58	- 53.745,80

Von den Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2.2. Umlaufvermögen

2.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2022 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2021 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.763.487,90	5.713.415,15	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	11.594.866,03	7.962.462,69	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.067.271,78	168.802,97	990.724,13	140.664,13
Summe	20.425.625,71	13.844.680,81	990.724,13	140.664,13

2.2.1.1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Vom Gesamtbetrag der Forderungen sind EUR 5.770.857,74 (Vorjahr EUR 3.690.364,25) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

2.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber Abgabenbehörden, Darlehen und Kautionen.

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

2.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 328.346,54 (Vorjahr EUR 288.328,90) ausgewiesen und umfassen alle Ausgaben, die erst im Folgejahr im Sinne einer periodenreinen Gewinnermittlung aufwandswirksam erfasst werden.

2.4. Eigenkapital

2.4.1.1. Freie Rücklagen

Für die im Jahr 2023 beabsichtigte Kapitalerhöhung iHv EUR 500.000,00 wurde im Jahresabschluss 2022 eine freie Gewinnrücklage iHv EUR 500.000,00 dotiert.

2.4.2. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2022 beläuft sich auf EUR 13.722.493,26 (Vorjahr EUR 10.501.799,73). In diesem Betrag ist ein Gewinnvortrag aus dem Jahr 2021 in Höhe von EUR 300.000,00 (Vorjahr EUR 0,00) enthalten.

2.4.3. Subventionen und Zuschüsse

Im Wirtschaftsjahr wurde eine Investitionsprämie gem. InvPrG iHv EUR 64.114,46 (davon EUR 29.893,50 iZm der 14%igen Investitionskategorie "Ökologisierung für Elektro-KFZ", EUR 8.420,93 iZm 7%iger für "sonstige förderungsfähige KFZ" sowie EUR 25.800,03 iZm 7%iger Investitionen in die Video-Infrastruktur samt Büromöbel für Videokonferenzräume) bezogen, welche nach Maßgabe der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam mit EUR 10.004,45 aufgelöst wurde, sodass die Investitionsprämie im Abschluss per 31.12.2022 mit EUR 54.110,00 ausgewiesen wird.

2.5. Rückstellungen

2.5.1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer aufgrund des Jahresabschlusses 2022.

2.5.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	1.785.241,56	1.518.108,09
Sonstige Rückstellungen	491.534,89	949.634,54
Summe	2.276.776,45	2.467.742,63

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Umsatzboni iHv rd TEUR 299 (Vorjahr rd TEUR 469),
- Nachlaufkosten iHv TEUR 102 (Vorjahr TEUR 401),
- Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten iHv TEUR 46 (Vorjahr TEUR 42),
- Aufwendungen iZm Behinderteneinstellungsgesetz iHv rd TEUR 25 (Vorjahr rd TEUR 22),
- Aufsichtsratsvergütungen iHv TEUR 0 (Vorjahr TEUR 16),
- Projektunterstützungsleistungen iHv TEUR 20 (Vorjahr TEUR 0).

2.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs. 1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		R e s t l a u f z e i t			
		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 J EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus	2022	2.798.038,14	2.798.038,14	0,00	0,00
Lieferungen und Leistungen	2021	2.049.559,05	2.049.559,05	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber	2022	237.235,63	237.235,63	0,00	0,00
verbundenen Unternehmen	2021	84.217,35	84.217,35	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2022	4.869.285,44	4.677.535,44	191.750,00	0,00
	2021	1.783.334,69	1.618.084,69	165.250,00	0,00
Summe	2022	7.904.559,21	7.712.809,21	191.750,00	0,00
Summe	2021	3.917.111,09	3.751.861,09	165.250,00	0,00

2.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 153.018,28 und betragen zum 31.12.2022 EUR 237.235,63 und bestehen zur Gänze aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, gegenüber Abgabenbehörden und der Krankenkasse sowie aus stillen Beteiligungen.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 51.129.777,96 (Vorjahr EUR 40.508.923,73) und erhöhten sich damit um EUR 10.620.854,23.

3.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen EUR 14.335,74 (Vorjahr EUR 11.061,44) und bestehen im Wesentlichen aus der anteiligen Auflösung der Investitionsprämie sowie Erträgen aus dem Abgang vom Anlagenabgängen.

3.2.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 2.013,14 (Vorjahr EUR 8.054,74) erzielt.

3.3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.231.545,57 erhöht und beträgt im Geschäftsjahr EUR 13.849.480,42.

3.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich um EUR 4.366.523,02 auf EUR 20.524.302,34 erhöht.

3.4.1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekasse

	2022 EUR	2021 EUR
Dotierung Abfertigungsrückstellung	12.594,77	39.957,16
Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	234.938,48	197.346,48
Summe	247.533,25	237.303,64

3.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

3.5.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 904.099,88 und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 241.711,72.

3.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

3.6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 3.318,18 (Vorjahr EUR 3.044,40) und beinhalten im Wesentlichen Gebühren.

3.6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 4.073.760,32 und erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 765.269,04.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Reisekosten, Kfz-Aufwand, Mietaufwand, Weiterbildung und Beratungskosten.

3.7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 11.789.152,56 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.018.805,40 erhöht.

3.8. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 5.044.258,70 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von EUR 1.111.315,58.

3.9. Bilanzgewinn

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 beträgt EUR 13.922.493,26 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.370.693,53 (Vorjahresergebnis EUR 10.551.799,73).

Durch die Auflösung des Gewinnvortrages aus dem Geschäftsjahr 2021 iHv EUR 300.000,00 sowie Dotierung der freien Gewinnrücklage iHv EUR 500.000,00 errechnet sich ein Bilanzgewinn von EUR 13.722.493,26.

4. Sonstige Angaben

4.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

insgesamt:	212 (Vorjahr: 156)
davon Arbeiter:	0 (Vorjahr: 0)
davon Angestellte:	212 (Vorjahr: 156)

4.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche in der Bilanz nicht ausgewiesen werden

Betrag der Verpflichtungen des folgenden Geschäftsjahres (2023)

Miete rd. EUR 508.000,00

Leasing rd. EUR 306.000,00

Gesamt rd. EUR 814.000,00

Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre (2023-2027)

Miete rd. EUR 2.542.000,00

Leasing rd. EUR 1.527.000,00

Gesamt rd. EUR 4.069.000,00

4.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die im Jahresabschluss nicht berücksichtigt sind

Im Jahr 2023 ist eine Erhöhung des Grundkapitals um EUR 0,5 Mio. auf 2 Mio. beabsichtigt. Ansonsten gab es keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlusstichtag.

4.4. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres betragen rund EUR 34.240,00 (Vorjahr rund EUR 30.450,00).

4.5. Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen EUR 28.407,16 (Vorjahr EUR 28.117,60).

4.6. Art der Aktien

1.000.000 Stückaktien

4.7. Angaben zu Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

DI Mag. Andreas Dörner

Die Angaben gemäß § 239 Abs. 1 Z 4 UGB werden gemäß § 242 Abs. 4 UGB unterlassen.

4.8. Angaben zu Mitgliedern des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Mag. Gerald Scheweder (Vorsitzender)

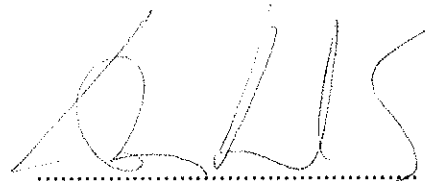
Mag. Roland Zacherl (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Dr. Christoph Heißenberger (Mitglied)

4.9. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den gesamten Bilanzgewinn iHv EUR 13.722.493,26 auszuschütten.

Wien, am 6.6.2023



DI Mag. Andreas Dörner
(Vorstand)

Anlagenspiegel zum 31.12.2022

Anlagenposition	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand zum 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand zum 31.12.2022	kumuliert Stand zum 1.1.2022	Abschreibung laufend	Abgänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	kumuliert Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I.														
Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	138.656,30	2.120,00	0,00	0,00	140.776,30	122.929,52	12.121,01	0,00	0,00	0,00	135.050,53	5.725,77	15.726,78	
2. Geschäfts(Firmen)wert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Umrundungsmehrwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	138.656,30	2.120,00	0,00	0,00	140.776,30	122.929,52	12.121,01	0,00	0,00	0,00	135.050,53	5.725,77	15.726,78	
III.														
Sachanlagen														
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2. technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.414.466,30	1.626.574,39	12.251,35	0,00	6.028.789,34	2.097.257,92	717.799,29	9.101,07	0,00	0,00	2.805.956,14	3.222.833,20	2.317.208,38	
4. geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	174.179,58	174.179,58	0,00	0,00	0,00	174.179,58	174.179,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	4.414.466,30	1.800.753,97	186.430,93	0,00	6.028.789,34	2.097.257,92	891.978,87	183.280,65	0,00	0,00	2.805.956,14	3.222.833,20	2.317.208,38	
III.														
Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	262.324,32	0,00	0,00	0,00	262.324,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262.324,32	262.324,32	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	673.195,53	232.674,93	50.000,00	0,00	855.870,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	855.870,46	673.195,53	
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	7.513,62	0,00	7.513,62	0,00	0,00	173,62	0,00	173,62	0,00	0,00	0,00	0,00	7.340,00	
6. sonstige Ausleihungen	943.033,47	232.674,93	57.513,62	0,00	1.118.194,78	173,62	0,00	173,62	0,00	0,00	0,00	1.118.194,78	942.859,85	
	5.496.156,07	2.035.548,90	243.944,55	0,00	7.287.760,42	2.220.361,06	904.099,88	183.454,27	0,00	0,00	2.941.006,67	4.346.753,75	3.275.795,01	

Anlage B

B Lagebericht



2022

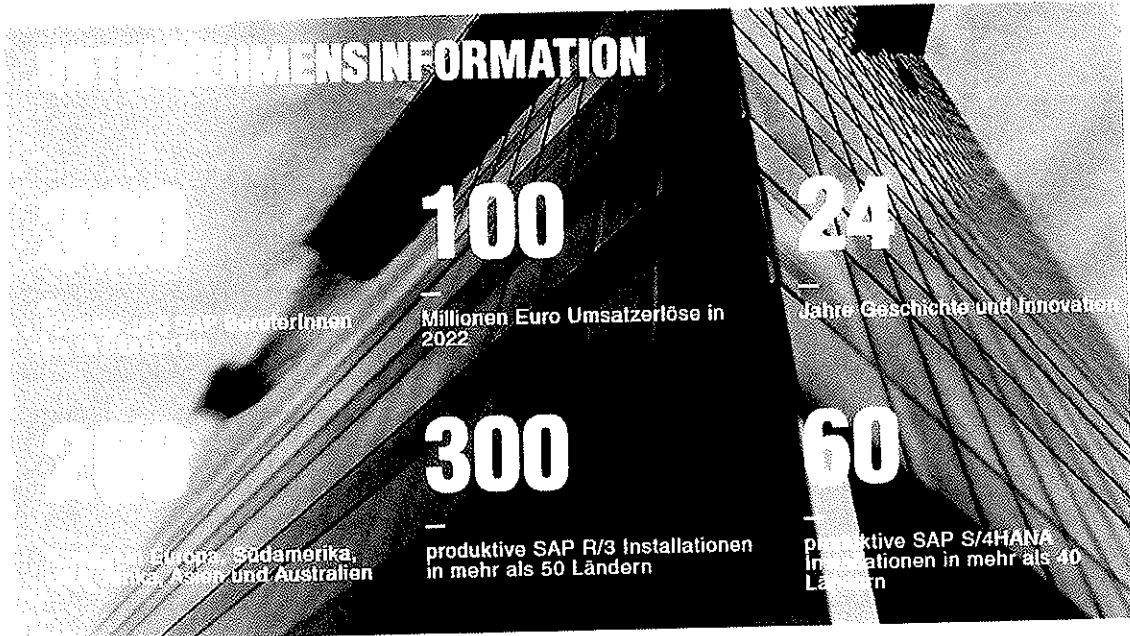
Lagebericht 2022

CNT Management Consulting AG
Leonard-Bernstein-Straße 10
A-1220 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	UNTERNEHMENSINFORMATION	3
1.1	KERNKOMPETENZEN	4
2	GESCHÄFTSVERLAUF, GESCHÄFTSERGEBNIS UND LAGE DES UNTERNEHMENS	6
2.1	GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND RAHMENBEDINGUNGEN	6
2.1.1	<i>Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen</i>	6
2.1.2	<i>Lage des IT-Marktes</i>	7
2.2	GESCHÄFTSERGEBNIS UND ERTRAGSLAGE	8
2.3	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	9
2.4	FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG	10
2.5	ZWEIGNIEDERLASSUNGEN	10
3	RISIKOBERICHT	11
3.1	HUMAN RESOURCES - RISIKEN	11
3.2	WETTBEWERBSRISIKEN	11
3.3	KURSRISIKO	11
3.4	FORDERUNGSAusFALLRISIKO UND SONSTIGE RISIKEN	11
3.5	LIQUIDITÄTSRISIKO	11
4	VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS	12

1 Unternehmensinformation



CNT Management Consulting wurde 1999 in Wien gegründet und gilt als das führende Beratungshaus für SAP Software, insbesondere SAP S/4HANA, SAP Ariba und anderen SAP-Cloud-Lösungen, in Österreich.

CNT Management Consulting ist mit Niederlassungen in Wien, Linz, Innsbruck, München, Mainz, Bozen, Hasselt, Zürich und Atlanta vertreten und betreut internationale Unternehmen dabei, ihre SAP-Strategie bestmöglich zu realisieren.

Seit dem Jahr 2013 ist CNT Management Consulting zum SAP Goldpartner in Österreich aufgestiegen und wurde seither auch mehrmals ausgezeichnet. 2019 wurde von SAP die Auszeichnung „Partner of the Year 2019“ in den zwei Kategorien „SAP Quality“ und „SAP S/4HANA Move“ an CNT verliehen. Vor zwei Jahren wurde CNT von SAP die Auszeichnung „SAP Pinnacle Award 2021“ verliehen. 2022 wurde die CNT mit dem SAP ARIBA Partner Award 2022 in der Kategorie Midmarket & IS&BN in der MEE Region ausgezeichnet



CNT schafft durch prozessorientiertes Denken und Handeln optimale Lösungen für seine Kunden, die mehrheitlich aus den Branchen Pharmazeutische Industrie, Maschinen/Anlagenbau und Automotive stammen.

1.1 Kernkompetenzen

Der Schwerpunkt unserer Beratung konzentriert sich auf folgende Bereiche:



Internationale ERP Programme – Veränderung als ständige Herausforderung

CNT begleitet die Kunden mit Projektmethodik, professionellem Projekt- sowie Change-Management und stellt Know-How sowie Ressourcen für ERP-Programme zur Verfügung.



SAP ERP, SAP S/4HANA – Führung durch Integration

CNT integriert alle Prozesse entlang der Wertschöpfungskette im Digital Core und Enterprise Management von SAP.



Finanzen und Treasury – Streben nach Orientierung

CNT unterstützt die Implementierung der Prozesse des Finanz- und Rechnungswesens sowie die erfolgreiche Steuerung der Markt- und Kreditrisiken.



Customer Engagement – Die Kunden im Blick

Das Beratungsangebot umfasst sämtliche Prozesse in den Bereichen Marketing, Sales, Service, Commerce, Customer Interaction, Revenue.



Procurement and Networks – Effizienz in der Beschaffung

CNT integriert Supplier Management, Sourcing, Procurement, Service Procurement, External Workforce in einer Lösung.



Analytics – 360° Perspektive

CNT implementiert Business Intelligence, Reporting, Planung, Performance Management und Predictive Analytics. Die Kunden profitieren von Lösungen mit modernster HANA und Cloud Technology.



Cloud Platforms – Optimierung durch verteilte Systeme

CNT implementiert die Digitalisierung im Unternehmen und die Integration mit dem Internet of Things mittels SAP Cloud Platform und HANA Database.



Technology & Integration – Ergebnis unserer Arbeit: stabile Lösungen

Die Experten von CNT designen Systemlandschaften mit Perspektive. CNT unterstützt bei individuellen Erweiterungen der Standardsoftware.



Human Resources – Der Erfolg im Fokus

Steigerung der Effizienz von Personalprozessen und Nutzung des Potentials der Mitarbeiter. CNT bietet Consulting in den Bereichen Payroll, Time and Attendance, Recruiting, Learning and Development, Workforce Planning and Analytics an.

2 Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

2.1 Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Die CNT Management Consulting AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 16.833.411,26, das um 32,5% über dem Vorjahreswert (EUR 12.703.290,28) liegt.

Der Umsatz erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um 26,2%. Die Steigerung des Umsatzes ist wie im Vorjahr auf den Gewinn neuer Kunden, S/4HANA- und Cloud-Projekte zurückzuführen.

Beim Tochterunternehmen CNT Management Consulting GmbH (München) erhöhte sich der Umsatz 2022 um 29,3% gegenüber dem Vorjahr. Die CNT Management Consulting BVBA (Hasselt) steigerte den Umsatz um beachtliche 100,5%. CNT Management Consulting SRL (Bozen) erhöhte den Umsatz um 38,3%. Die CNT Management Consulting AG (Zürich) und die CNT Management Consulting Inc. (Atlanta/USA) erzielten jeweils in ihrem dritten Geschäftsjahr Umsätze entsprechend den Planzielen. Alle Konzerntöchter sind zu 100% im Eigentum der CNT Management Consulting AG. Der konsolidierte Umsatz erhöhte sich um 29% auf EUR 103.879.564,81 (2021 EUR 80.582.163,51).

Das Finanzergebnis 2022 erhöhte sich um 28,3% von EUR 3.932.943,12 auf EUR 5.044.258,70.

2.1.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wie die Europäische Zentralbank (EZB) berichtet^(A), hat sich die Weltwirtschaft nach einem noch robusten dritten Quartal 2022 zum Jahreswechsel hin abgeschwächt. Als Gründe hierfür werden insbesondere der Konjunkturéinbruch in China, aufgrund der abrupten Abkehr von der Null-Covid-Politik, und der anhaltende Inflationsdruck, der das verfügbare Einkommen schmälert, genannt. Es wird erwartet, dass der Preisdruck weltweit nach wie vor hoch ausfallen wird, jedoch zeigen erste Indikatoren, dass sich die Inflation im OECD Raum im Jahr 2023 abschwächen sollte.

Der EZB-Rat geht davon aus, dass die Wirtschaftstätigkeit auf kurze Sicht schwach bleiben wird. Die verhaltene globale Konjunkturentwicklung und eine hohe geopolitische Unsicherheit, die vor allem auf den ungerechtfertigten Krieg Russlands gegen die Ukraine und ihre Bevölkerung zurückzuführen ist, bremsen weiterhin das Wachstum insbesondere im Euroraum.

Positiv zu vermerken ist, dass die Lieferengpässe allmählich nachlassen und die Gasversorgung sicherer geworden ist und dadurch das Vertrauen langsam zunimmt. Insbesondere der Produktions- und Dienstleistungssektor entwickeln sich stabil. Insgesamt hat sich die Konjunktur als widerstandsfähiger gezeigt, als erwartet und dürfte sich in den kommenden Quartalen 2023 leicht erholen.

Besonderes Augenmerk wird in den nächsten Monaten auch auf die weiteren Leitzinsbeschlüsse des EZB-Rats gelegt werden, und deren Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum, da die EZB nach wie vor bereit ist all seine Instrumente im Rahmen seines Mandates auszunutzen, um den Inflationszielwert mittelfristig wieder zu erreichen.

In den Vereinigten Staaten hat sich die Konjunktur besser behauptet als erwartet. Das BIP stieg im Schlussquartal um rd. 2,9%. Trotz der rückläufigen Inflation und der positiven Arbeitsmarktlage werden die Wachstumsaussichten für das erste Halbjahr 2023 nach wie vor dadurch getrübt, dass bei den privaten

Wohnungsbauinvestitionen mit einer weiteren Verschlechterung zu rechnen ist

In China beeinträchtigt das abrupte Ende der Null-Covid-Politik auf kurze Sicht die Wirtschaftstätigkeit und das BIP-Wachstum verlangsamte sich im Vergleich zum Vorjahr im Schlussquartal 2022 auf 2,9%.

2.1.2 Lage des IT-Marktes

In den nächsten Jahren müssen Technologieanbieter eine führende Rolle dabei spielen, Unternehmen dabei zu unterstützen, die aktuellen Disruptionen zu meistern.

Die erfolgreiche Navigation in Zeiten der Disruption durch die digitale Gesellschaft verlangt eine rasche Anpassung an volatile externe Faktoren, die insbesondere durch ein widerstandsfähiges digitales Unternehmen gemeistert werden können, in dem die Wertschöpfung auf der effektiven Nutzung von sich schnell entwickelnden Technologien basiert.

„Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, wie sehr digitale Technologien und Innovationen Unternehmen in Krisenzeiten dabei unterstützen können, widerstandsfähiger zu werden, Umsätze zu erwirtschaften und Chancen zu nutzen.“ (B) So lautete Ende 2022 das Fazit des US-amerikanischen Marktforschungsunternehmens International Data Corporation (IDC) zu den Folgen der Pandemie. „Es ist eine Kluft entstanden zwischen Unternehmen, die die Entwicklung und Bereitstellung digitaler Innovationen ausweiten können, und Unternehmen, die dazu nicht in der Lage sind“, führt IDC weiter aus.

Das Marktforschungsunternehmen verweist insbesondere darauf, dass „für Unternehmen inzwischen der Mehrwert digitaler Technologien klarer ersichtlich ist – sie präsentieren ihren Kunden, Investoren und Mitarbeitenden eine Digital-First-Strategie, bei der das Fundament in der Cloud liegt, setzen auf datengesteuerte Geschäftsmodelle, die durch Analysen und KI unterstützt werden, und führen unternehmensweit Automatisierungstools ein.“ (C) Laut IDC sind jedoch „die erfolgreichsten Unternehmen derzeit diejenigen, die ihre Digitalisierung bereits vor Jahren und damit vor den Verwerfungen der vergangenen drei Jahre in Angriff genommen haben. Nun reifen sie als digitale Unternehmen und kommen auf ihrem Weg zum Digital-First-Unternehmen voran.“ (C) „Der Schwerpunkt ihrer Strategie für Technologieinvestitionen liegt nun nicht mehr auf der digitalen Transformation, sondern auf dem Betrieb eines digitalen Unternehmens“ (B), fasst IDC zusammen.

Bei diesem Prozess „hat sich Nachhaltigkeit zu einem zentralen Thema entwickelt, was dazu führt, dass sich Unternehmen weltweit und in allen Branchen neu ausrichten“(c), erklärt IDC im Hinblick auf die Folgen für die IT-Branche. Darüber hinaus „sehen viele Unternehmen Nachhaltigkeit nicht in erster Linie als Kostenfaktor oder mögliches Reputationsrisiko, sondern versuchen, auf den Druck ihrer Stakeholder zu reagieren, indem sie Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil betrachten, der ihnen zu einer besseren operativen und finanziellen Leistung verhelfen kann.“(c)

Ein weiterer wichtiger Trend im IT-Bereich war 2022 laut IDC das Entstehen „eines Marktes für Low- Code-, No-Code- und intelligente Entwicklungstechnologien. [Hierzu] gehören Produkte, die [...] professionellen Entwicklern ein schnelleres Arbeiten ermöglichen, indem sie bestimmte Aspekte des Entwicklungsprozesses optimieren oder überflüssig machen. [Zugleich erhöht sich dadurch ...] die Zahl der Personen, die Software entwickeln, indem technisch weniger versierte Anwender Entwicklungstools nutzen können, für die im Gegensatz zu herkömmlichen Entwicklungsumgebungen weniger oder gar keine Programmierkenntnisse erforderlich sind.“(d)

Quellen:

- (A) EZB Wirtschaftsbericht, Ausgabe 1/2023, Veröffentlichungsdatum: 1. Februar 2023 (<https://www.bundesbank.de/resource/blob/904624/81941b26c5f43bbcb49117b2b73d590/mL/2023-01-ebx-wb-data.pdf>)
(B) IDC FutureScape: Worldwide Future of Digital Innovation 2023 Predictions, Doc #US48598522, Oktober 2022
(C) IDC FutureScape: Worldwide Digital Business Strategies 2023 Predictions, Doc #CA49743822, Oktober 2022
(D) IDC Future Scope: Worldwide Sustainability/ESG 2023 Predictions, Doc #US48709922, Oktober 2022
(E) IDC's Worldwide Low-Code, No-Code, and Intelligent Developer Technologies Taxonomy, 2022, Doc #US49779722, November 2022

2.2 Geschäftsergebnis und Ertragslage

	2022	2021
Umsatz Inland	64,0%	63,6 %
Umsatz Ausland EU	35,7%	35,8 %
Umsatz Ausland Non EU	0,3%	0,6 %
Betriebsleistung (BL)	51.144.113,70	40.519.985,17
Betriebsergebnis (BE)	11.789.152,56	8.770.347,16
Ergebnis vor Steuern	16.833.411,26	12.703.290,28

Kennzahlen	2022	2021
Eigenkapitalrentabilität ¹⁾	863 %	794 %
Gesamtrentabilität ²⁾	186 %	102 %

¹⁾ Gemäß KFS/BW 3 wurde als Basis für die Kapitalrentabilitäten das Kapital zum Anfang des Geschäftsjahrs herangezogen. Das Eigenkapital zum Anfang errechnet sich aus dem Eigenkapital per 31.12.2022 abzüglich Ausschüttung des Bilanzgewinns 2022.

²⁾ Das Gesamtkapital zum Anfang errechnet sich aus dem Gesamtkapital per 31.12.2022 abzüglich Ausschüttung des Bilanzgewinns 2022.

2.3 Vermögens- und Finanzlage

- Komprimierte Bilanz gegliedert nach lang- und kurzfristigen Komponenten

Aktiva	2022	2021
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.725,77	15.726,78
II. Sachanlagen	3.222.833,20	2.317.208,38
III. Finanzanlagen	1.118.194,78	942.859,85
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.425.625,71	13.844.680,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.730.004,06	2.067.581,10
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	328.346,54	288.328,90
Summe Aktiva	27.830.730,06	19.476.385,82

Passiva	2022	2021
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Freie Rücklagen	500.000,00	0,00
III. Gesetzliche Rücklagen	150.000,00	150.000,00
IV. Bilanzgewinn	13.722.493,26	10.501.799,73
B. Investitionsprämie	54.110,00	0,00
C. Rückstellungen	3.999.567,59	3.407.475,00
D. Verbindlichkeiten	7.904.558,21	3.917.111,09
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
davon RLZ < 1 Jahr	0,00	0,00
davon RLZ 1 - 5 Jahre	0,00	0,00
davon RLZ > 5 Jahre	0,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (RLZ < 1 Jahr)	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verbundene Unternehmen (RLZ < 1 Jahr)	3.035.273,77	2.133.776,40
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.869.285,44	1.783.334,69
davon RLZ < 1 Jahr	4.677.535,44	1.618.084,69
davon RLZ 1 - 5 Jahre	191.750,00	165.250,00
davon RLZ > 5 Jahre	0,00	0,00
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Summe Passiva	27.830.730,06	19.476.385,82

	2022	2021
Investitionen in Sachanlagen	1.800.753,97	1.650.308,38
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	2.120,00	4.560,68
Investitionen in Finanzanlagen	232.674,93	86.682,58
Investitionen in Wertpapiere des UV	0,00	0,00
Eigenkapital (EK)	15.872.493,26	12.151.799,73
Gesamtkapital (GK)	27.830.730,06	19.476.385,82
Mitarbeiter	Durchschnittlich 212 Angestellte 31.12.2022 224 Angestellte	Durchschnittlich 156 Angestellte 31.12.2021 182 Angestellte

Kennzahlen	2022	2021
Anlagendeckung (EK/AV *100)	365 %	371 %
WC-Ratio (kurzfristige Vermögen/kurzfristige Passiva * 100)	195 %	230 %
Eigenkapitalquote (EK/GK*100)	57 %	62 %

2.4 Forschung und Entwicklung

Nicht relevant

2.5 Zweigniederlassungen

Die Geschäftstätigkeiten der Zweigniederlassungen Innsbruck und Linz entwickelten sich 2022 entsprechend dem CNT-Gesamtumsatz.

Bei den 2020 gegründeten Tochtergesellschaften in Zürich/Schweiz und Atlanta/USA konnten die geplanten Umsätze erreicht werden und die Geschäftstätigkeit nach Einmaleffekten erfolgreich fortgesetzt werden.

3 Risikobericht

3.1 Human Resources - Risiken

Die fachliche Kompetenz und individuellen Fähigkeiten der Mitarbeiter tragen wesentlich zum Erfolg des Unternehmens bei. Die Herausforderung liegt wie in den Vorjahren darin, weiterhin sehr gute Mitarbeiter zu rekrutieren und im Unternehmen zu halten.

3.2 Wettbewerbsrisiken

Die CNT Management Consulting AG, die sich auf die ERP-Software SAP spezialisiert hat, steht am österreichischen Markt mit mehr als 300 in- und ausländischen SAP-Beratungsunternehmen im Wettbewerb.

3.3 Kursrisiko

Alle Forderungen gegenüber Kunden bzw. Tochterunternehmen bestehen in Euro. Auch gibt es keine Fremdwährungskredite. Es ist somit nahezu kein Kursrisiko vorhanden.

3.4 Forderungsausfallrisiko und sonstige Risiken

Im Berichtszeitraum mussten keine Forderungswertberichtigungen gegenüber Kunden infolge Insolvenz gebildet werden. Weitere Forderungsausfallrisiken sind derzeit nicht ersichtlich.

3.5 Liquiditätsrisiko

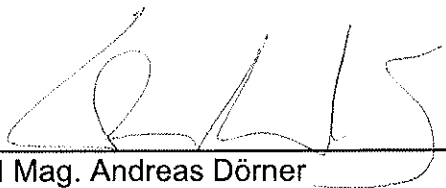
Das Unternehmen verfügt über ausreichend Eigenkapital. Die Cash-Entwicklung unterliegt einer kontinuierlichen Überwachung und die Zahlungsströme werden innerhalb der Gruppe gesteuert, sodass die Liquidität der einzelnen Gesellschaften stets gewährleistet ist.

4 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Auftragsbestand zum 31.12.2022 und die Auftragseingänge zu Beginn des neuen Geschäftsjahres 2023 weisen einen leichten Umsatzanstieg aus. Jedoch sind bedingt durch den Ukraine-Krieg und den wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund des nach wie vor hohen Inflationsniveau Prognosen für 2023 weiterhin mit großer Vorsicht zu betrachten. Der Stopp bzw. die Verschiebung von Projektstarts können jederzeit zu Herausforderungen im laufenden Geschäft führen.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist in der CNT Gruppe eine Umsatzsteigerung in Höhe von 5% geplant.

Wien am 06.06.2023



DI Mag. Andreas Dörner
Vorstand

4**Bestätigungsvermerk****Bericht zum Jahresabschluss****Prüfungsurteil**

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**CNT Management Consulting AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner

ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten,

irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

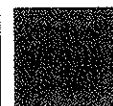
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.



Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.



Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 06.06.2023

HHP Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. Christian Rauter
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

Bericht des Vorstands
der
CNT Management Consulting AG
mit dem Sitz in Wien
(FN 181223 f)
über die
beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
gem. § 2 Abs 5 KapBG

Der Vorstand der CNT Management Consulting AG erstattet zu der geplanten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, die in der für den 29.06.2023 angesetzten ordentlichen Hauptversammlung beschlossen werden soll, gemäß den Bestimmungen des Kapitalberichtigungsgesetzes folgenden Bericht:

Sachverhalt und Voraussetzungen

1. Das Grundkapital der CNT Management Consulting AG beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstattung € 1.500.000,-- und ist in eine Million Stückaktien eingeteilt. Der Anteil je Stückaktie am Grundkapital beträgt somit € 1,50, das gesamte Grundkapital ist durch Bareinlagen geleistet.
2. Der vorgeschlagenen Kapitalberichtigung liegt der Jahresabschluss zum 31.12.2022 zugrunde, der von der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und vom Aufsichtsrat am 6. Juni 2023 festgestellt wurde.
3. Im festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 ist eine freie Rücklage in Höhe von € 500.000,-- ausgewiesen.
4. Der Vorstand schlägt vor, die freie Rücklage in Höhe von € 500.000,-- zur Gänze für die Umwandlung in Grundkapital zu verwenden. Die beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln dient der nachhaltigen Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft zur Unterstützung des eingeschlagenen Wachstumspfad in Europa.

Beschlussvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, die Hauptversammlung möge folgende Beschlüsse fassen:

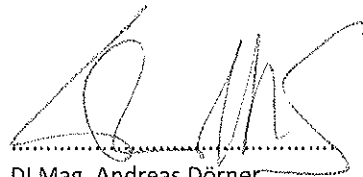
1. Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von € 1.500.000,-- um € 500.000,-- auf € 2.000.000,-- erhöht durch Umwandlung der im Jahresabschluss 2022 ausgewiesenen freien Rücklagen hinsichtlich € 500.000,-- .
2. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt ohne Ausgabe neuer Aktien (§ 4 Abs 1 KapBG). Sie kommt allen Aktionären im Ausmaß ihrer jeweiligen Beteiligung zugute.
3. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 zugrunde gelegt.

4. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin mit 01.01.2023.
5. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen.

Feststellungen und Erklärungen des Vorstands

1. Seit 31.12.2022 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben, die der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln entgegenstehen.
2. Die gebundenen Rücklagen (gesetzliche Rücklage) werden aus dem laufenden Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 um € 50.000,-- erhöht und entsprechen somit dem gesetzlichen Mindestfordernis von 10% des Grundkapitals (§ 130 Abs 3 AktG).
3. Durch die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird das Grundkapital der Gesellschaft auf den Betrag von € 2.000.000,-- angehoben, der bei Division durch die Anzahl der Aktien (1.000.000,-- Stückaktien) einen anteiligen Betrag pro Aktie am Grundkapital von € 2,-- ergibt.

Wien, am 6. Juni 2023



DI Mag. Andreas Dörner
Vorstand

Bericht

Prüfung des Berichtes des Vorstandes betreffend die geplante Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln (Kapitalberichtigung) der
CNT Management Consulting AG, Wien

Ausfertigung Nr. 1

Inhaltsverzeichnis

- 1 Prüfungsvertrag und Auftragsdurchführung
- 2 Feststellungen
- 3 Zusammenfassung

Anlagen

- A Bericht des Vorstandes
- B Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe (AAB 2018)

An die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates
sowie die Hauptversammlung der
CNT Management Consulting AG,
Wien

1

Prüfungsauftrag und Auftragsdurchführung

Der Vorstand der

CNT Management Consulting AG, Wien,

(im Folgenden auch kurz "Gesellschaft" genannt)

hat uns den Auftrag erteilt, seinen Bericht über die geplante Kapitalberichtigung durch Umwandlung eines Teiles der im Jahresabschluss zum 31.12.2022 ausgewiesenen offenen Rücklagen bzw. Gewinnvortrages im Gesamtbetrag von EUR 500.000,00 in Grundkapital auf der Grundlage des Kapitalberichtigungsgesetzes (BGBl 1967/171 idgF) zu prüfen.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind vereinbarungsgemäß die von der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer herausgegebenen "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe" vom 18.04.2018 (AAB 2018) maßgebend (Anlage B).

Bei dieser gemäß gesetzlicher Anordnung durchzuführenden Prüfung handelt es sich weder um eine Abschlussprüfung noch um eine prüferische Durchsicht von Abschlüssen. Ebenso sind weder die Aufdeckung oder Aufklärung von strafrechtlichen Tatbeständen, wie z.B. von Unterschlagungen oder sonstigen Untreuehandlungen und Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der vom Vorstand vorgeschlagenen Kapitalerhöhung Gegenstand unseres Auftrages.

Wir haben den als Anlage A beigefügten Bericht des Vorstandes gemäß § 2 Abs 5 Kapitalberichtigungsgesetz (KapBG) geprüft. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Der gesetzliche Vertreter hat die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise erteilt. Eine vom gesetzlichen Vertreter unterfertigte Vollständigkeitserklärung, wonach uns alle zur Beurteilung der Übereinstimmung der Kapitalberichtigung mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erforderlichen Unterlagen, Dokumente und Auskünfte vollständig vorgelegt und erteilt worden sind, liegt uns vor.

2 Feststellungen

Aus dem von uns geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2022, welcher der am 29.06.2023 abzuhaltenden Hauptversammlung vorliegen wird, ergibt sich das buchmäßige Eigenkapital der Gesellschaft wie folgt:

	EUR
I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital	1.500.000,00
II. Gewinnrücklagen	
1. gesetzliche Rücklage	150.000,00
2. andere Rücklagen	500.000,00
III. Bilanzgewinn	13.722.493,26
davon Gewinnvortrag EUR 300.000,00	
	<u>15.872.493,26</u>

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde mit Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates am 06.06.2023 durch den Aufsichtsrat gebilligt und ist dieser somit festgestellt.

Im Zeitpunkt der Berichterstattung durch den Vorstand am 06.06.2023 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 1.500.000,00.

Der Vorstand der Gesellschaft schlägt in seinem Bericht gemäß § 2 Abs 5 KapBG vor, die im Jahresabschluss zum 31.12.2022 ausgewiesene freie Gewinnrücklage („andere Rücklagen“) zur Gänze in Höhe von EUR 500.000,00 rückwirkend auf den 01.01.2023 in Grundkapital umzuwandeln und das Grundkapital ohne die Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. Das Grundkapital würde damit von EUR 1.500.000,00 zum 31.12.2022 auf sodann EUR 2.000.000,00 erhöht werden.

Die Überprüfung der vorgeschlagenen Maßnahmen des Vorstandes sowie seines diesbezüglichen Berichtes hat ergeben:

1. Der geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 liegt vor. Die Beschlussfassung ist in der auf den 29.06.2023 einberufenen Hauptversammlung vorgesehen.
2. In diesem geprüften Jahresabschluss sind umwandlungsfähige Rücklagen in Form von offenen Rücklagen (freie Gewinnrücklagen) in einem für die geplante Kapitalberichtigung ausreichenden Ausmaß vorhanden.

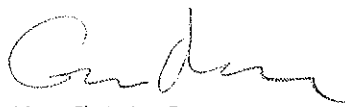
3. Der der beabsichtigten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln zugrunde gelegte Jahresabschluss wurde zum 31.12.2022 aufgestellt, somit nach § 2 Abs. 4 KapBG zu einem Stichtag, der aus jetziger Sicht nicht mehr als neun Monate vor der Anmeldung des Beschlusses über diese Kapitalerhöhung zur Eintragung in das Firmenbuch liegt.
4. Für bestimmte Zwecke gebildete Rücklagen oder gebundene Rücklagen sind nicht Gegenstand der geplanten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln.
5. Der Vorstand hat für die geplante Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln taugliche Gründe angegeben.
6. Laut dem Bericht des Vorstandes sind seit dem 31.12.2022 keine Vermögensvermindernungen eingetreten, die der beabsichtigten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln im Sinne des § 3 Abs. 1 KapBG entgegenstünden.

3 Zusammenfassung

Im Hinblick auf die getroffenen Feststellungen halten wir für die beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Kapitalberichtigung) der Gesellschaft fest, dass der Bericht des Vorstandes und der darin enthaltene Vorschlag, das Grundkapital von EUR 1.500.000,00 zum 31.12.2022 auf EUR 2.000.000,00 zu erhöhen, den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Wien, am 6. Juni 2023

HHP Wirtschaftsprüfung GmbH

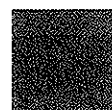
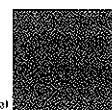


Mag. Christian Rauter
Wirtschaftsprüfer

■ Anlagen

Anlage A

A Bericht des Vorstandes



Bericht des Vorstands
der
CNT Management Consulting AG
mit dem Sitz in Wien
(FN 181223 f)
über die
beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
gem. § 2 Abs 5 KapBG

Der Vorstand der CNT Management Consulting AG erstattet zu der geplanten Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, die in der für den 29.06.2023 angesetzten ordentlichen Hauptversammlung beschlossen werden soll, gemäß den Bestimmungen des Kapitalberichtigungsgesetzes folgenden Bericht:

Sachverhalt und Voraussetzungen

1. Das Grundkapital der CNT Management Consulting AG beträgt zum Zeitpunkt der Berichterstattung € 1.500.000,-- und ist in eine Million Stückaktien eingeteilt. Der Anteil je Stückaktie am Grundkapital beträgt somit € 1,50, das gesamte Grundkapital ist durch Bareinlagen geleistet.
2. Der vorgeschlagenen Kapitalberichtigung liegt der Jahresabschluss zum 31.12.2022 zugrunde, der von der HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen und vom Aufsichtsrat am 6. Juni 2023 festgestellt wurde.
3. Im festgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2022 ist eine freie Rücklage in Höhe von € 500.000,-- ausgewiesen.
4. Der Vorstand schlägt vor, die freie Rücklage in Höhe von € 500.000,-- zur Gänze für die Umwandlung in Grundkapital zu verwenden. Die beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln dient der nachhaltigen Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft zur Unterstützung des eingeschlagenen Wachstumspfad in Europa.

Beschlussvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, die Hauptversammlung möge folgende Beschlüsse fassen:

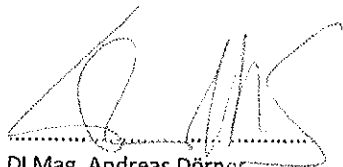
1. Das Grundkapital der Gesellschaft wird aus Gesellschaftsmitteln von € 1.500.000,-- um € 500.000,-- auf € 2.000.000,-- erhöht durch Umwandlung der im Jahresabschluss 2022 ausgewiesenen freien Rücklagen hinsichtlich € 500.000,-- .
2. Die Erhöhung des in Stückaktien zerlegten Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln erfolgt ohne Ausgabe neuer Aktien (§ 4 Abs 1 KapBG). Sie kommt allen Aktionären im Ausmaß ihrer jeweiligen Beteiligung zugute.
3. Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird der festgestellte, vom Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2022 zugrunde gelegt.

4. Die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln erfolgt mit Rückwirkung zum Beginn des laufenden Geschäftsjahres, sohin mit 01.01.2023.
5. Sämtliche Abgaben, Gebühren und Kosten der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln werden von der Gesellschaft getragen.

Feststellungen und Erklärungen des Vorstands

1. Seit 31.12.2022 haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben, die der vorgeschlagenen Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln entgegenstehen.
2. Die gebundenen Rücklagen (gesetzliche Rücklage) werden aus dem laufenden Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 um € 50.000,-- erhöht und entsprechen somit dem gesetzlichen Mindestfordernis von 10% des Grundkapitals (§ 130 Abs 3 AktG).
3. Durch die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln wird das Grundkapital der Gesellschaft auf den Betrag von € 2.000.000,-- angehoben, der bei Division durch die Anzahl der Aktien (1.000.000,-- Stückaktien) einen anteiligen Betrag pro Aktie am Grundkapital von € 2,-- ergibt.

Wien, am 6. Juni 2023



DI Mag. Andreas Dörner
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates
der
CNT Management Consulting AG
mit dem Sitz in Wien
(FN 181223 f)
über die
beabsichtigte Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln
gem. § 2 Abs 5 KapBG

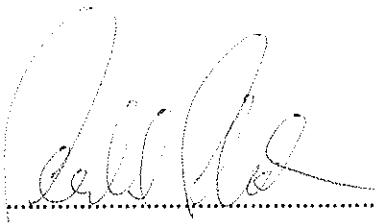
Der Vorstand der CNT Management Consulting AG schlägt der ordentlichen Hauptversammlung der CNT Management Consulting AG die Erhöhung des Grundkapitals von derzeit € 1.500.000,-- um € 500.000,-- auf € 2.000.000,-- aus Gesellschaftsmitteln gem. § 2 Abs 5 KapBG vor.

Der Bericht des Vorstands gem. § 2 Abs 5 KapBG vom 06. Juni 2023 sowie der gesonderte Prüfungsbericht des Abschlussprüfers HHP Wirtschaftsprüfung GmbH gem. § 2 Abs 5 KapBG vom 06. Juni 2023, in dem dieser bestätigt, dass der Bericht des Vorstands und der Vorschlag des Vorstands zur Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln den gesetzlichen Bestimmungen entspricht, wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem geprüft.

Der Aufsichtsrat erhebt keine Einwendungen und schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln nach Maßgabe des Berichts des Vorstands vom 06. Juni 2023 vollinhaltlich an.

Wien, am 06. Juni 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates


.....
Mag. Gerald Scheweder

Bericht des Aufsichtsrates der
CNT Management Consulting AG
für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorstand der CNT Management Consulting AG hat die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage, den Geschäftsverlauf und die Finanzsituation des Unternehmens informiert.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 5 Aufsichtsratssitzungen abgehalten, an denen immer alle Mitglieder des Aufsichtsrates teilgenommen haben.

In diesen Aufsichtsratssitzungen, aber auch darüber hinaus, wird eine offene Kommunikation zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat geführt.

Der Aufsichtsrat war damit stets in der Lage, die Geschäftsgebarung des Unternehmens fundiert zu prüfen und den Vorstand bei grundsätzlichen Entscheidungen zu unterstützen.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen wahrgenommen. Sofern erforderlich hat der Aufsichtsrat Beschlüsse im schriftlichen Weg gefasst.

Die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, hat eine Prüfung des unternehmensrechtlichen Jahresabschlusses zum 31.12.2022 nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen der §§ 268 ff UGB vorgenommen.

Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Abschlussprüfer hat daher bestätigt, dass der Jahresabschluss der CNT Management Consulting AG samt Lagebericht des Vorstandes den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Der Jahresabschluss (samt Lagebericht) der CNT Management Consulting AG vermittelt unter der Beachtung ordnungsgemäßer Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

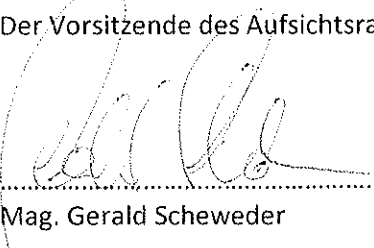
Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Lagebericht des Vorstandes einverstanden und billigt den Jahresabschluss 2022 der CNT Management Consulting AG. Der Jahresabschluss 2022 ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die HHP Wirtschaftsprüfung GmbH (FN 342933 p), 1030 Wien, Am Heumarkt 13, in der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der CNT Management Consulting AG zu bestellen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates sprechen dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anerkennung und Dank für die hohen Leistungen und ihr großes Engagement im Geschäftsjahr 2022 aus.

Wien, am 6.6.2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates



Mag. Gerald Scheweder



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.